

Beschluss des KPA

Der KPA begrüsst, dass die SPD-Kreistagsfraktion sich für die 2-Standorte Festlandlösung ausgesprochen hat und damit die Diskussion um einen Zentralneubau und um einen Trägerwechsel beendet ist. Er begrüßt ferner, dass zur Modernisierung der Standorte bzw. dazu die derzeitigen Standorte zukunftsfähig zu machen ein umfassendes Investitionsprogramm gestartet werden soll. Die Einwerbung der dafür erforderlichen Investitionskostenzuschüsse ist auf allen Ebenen und Wegen zu unterstützen.

Gleiches gilt für die benötigten Sicherstellungszuschläge für Niebüll und Wyk.

Der KPA erwartet, dass:

- die Optimierungs- und Ersatzmaßnahmen für die Region Eiderstedt, soweit noch nicht bereits geschehen, zügig umgesetzt werden und
- die Situation der Geburtshilfe auf den Inseln Föhr/Amrum und Sylt sowie in der Region Südtondern verbessert wird.

Solange es dort keine stationären Geburtshilfeeinrichtungen gibt gehören zu dieser Verbesserung:

- die Umsetzung der Maßnahmen, die vom OptiMedisgutachten erwartet werden
- Entwicklung eigener innovativer Ideen und ihre Umsetzung
- Verbesserung der Boardingangebote, (familienfreundlicher)
- Weiterentwicklung der Notfallkonzepte
- Entwicklung echter Hebammenrufe

Unterstützung und Initiierung von geburtshilflichen Einrichtungen sowie Fortführung der Personalsuche, als Voraussetzung dafür stationäre Geburtshilfeeinrichtungen auf den Inseln Sylt und Föhr/Amrum sowie in Niebüll betreiben zu können.

Angesichts eines derzeit laufenden Bürgerbegehrens mit unrealistischen und nicht finanzierbaren Forderungen hält es der KPA für erforderlich, den Bürgerinnen und Bürgern eine Alternative für einen Bürgerentscheid zu geben. Die Kreistagsfraktion wird aufgefordert, mit den anderen Fraktionen gemeinsam, durch Kreistagsbeschluss einen eigenen Bürgerentscheid herbeizuführen. Den Bürgerinnen und Bürgern soll die „Letztentscheidung“ zur Zukunft unseres Klinikums auf diesen Wege übertragen werden. Sofern der Bürgerentscheid, der durch die Initiative „Zukunft Grundversorgung“ angestrebt wird zustande kommt, ist er um eine vom Kreistag zu formulierende Frage und ggf. um eine Stichfrage zu erweitern.